

Öfinger Feriendorf ist internationaler geworden

Gäste bleiben kürzer als vor 15 Jahren / Grillabende mit dem Musik- und Trachtenverein für Feriengäste und Bewohner

Nach langer Zeit veranstaltete das Feriendorf in Öfingen wieder einen Grill- und Begrüßungsabend für seine zahlreichen Gäste. Der Musik- und Trachtenverein Öfingen spielte unter der Leitung seines Dirigenten Berthold Berberich auf und die Kinder hatten ihren Spaß bei der Dorfrallye.

Öfingen. Noch vor einigen Jahren wurde der beliebte Grillabend neben dem großen Spielplatz veranstaltet. Nun ist er auf der Terrasse des Restaurants „Landhaus“ und kam gut an. Die Urlauber ließen sich von Kostas und seinem Team mit Bratwürsten vom Grill und griechischen Spezialitäten bewirten.

Ganz wie gewohnt, wurde der Gästebegrüßungsabend mit der Dorfrallye verbunden. Die Auswertung und Preisverleihung erfolgte durch Andrea Chandoni von der Feriendorfverwaltung. Die Kinder waren dafür den ganzen Tag über im Feriendorf auf Erkundungstour. Es galt unter anderem, Antworten auf die Fragen nach den verschiedenen Haustypen, den Öffnungszeiten der Gaststätte, der Hausnummer des Wetterstudios und der Anzahl der Burlihefte in der Rezeption zu finden.

Eine Herausforderung war das Verfassen eines Gedichtes für die Kids. So bekam die 13-jährige Marta aus

der Schweiz viel Beifall für ihren Vierzeiler, in dem die vier geforderten Worte enthalten waren: „Von Langenthal, da komm ich her, ich muss euch sagen, in Öfingen entspann ich mich sehr! All überall unter den Tannenspitzen sah ich fröhliche Wanderer sitzen, und oben auf dem Feriendorftor, tritt entspannt der Burli hervor.“

Natürlich durften sich die Kinder am nächsten Morgen zusätzlich ein

Eis am Kiosk aussuchen. „Bei den Interessen der Gäste hat es einen großen Wandel in den letzten zehn bis 15 Jahren gegeben“, hat die Feriendorfverwaltung feststellen müssen. So blieben die Urlauber damals in den Sommerferien zwei bis drei Wochen lang in Öfingen. Jetzt sind sie meist nur eine Woche da und das meist als „klassische Sightseeing-Touristen“.

Sie sind von morgens bis abends unterwegs, kommen abends müde in

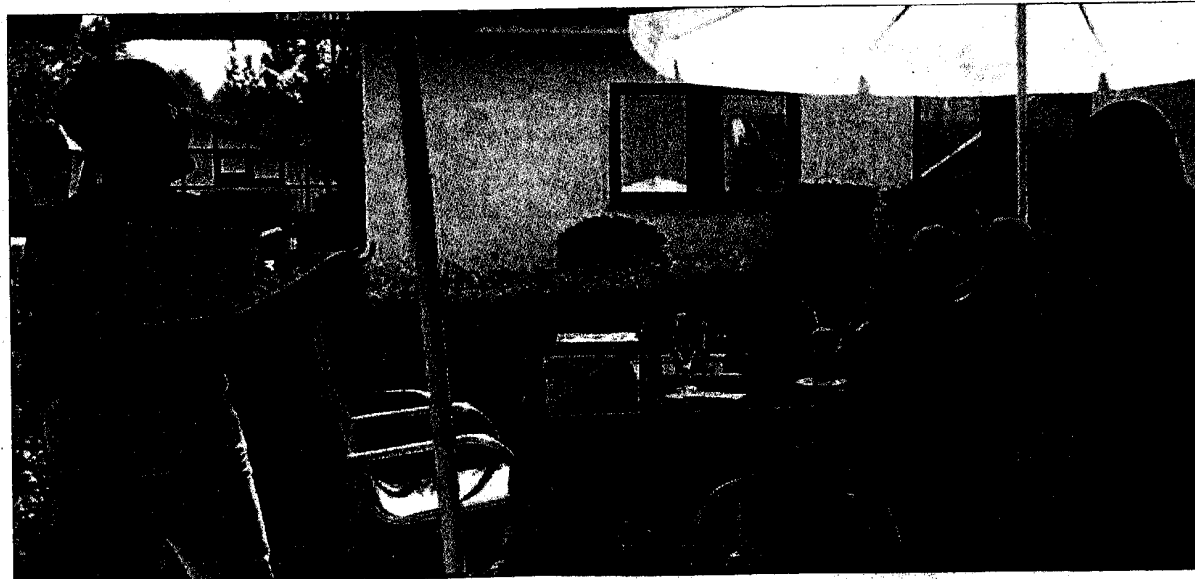
ihr gemietetes Ferienhäuschen zurück und haben unterwegs meist schon ihr Abendessen eingenommen. So sieht man auch einen Zusammenhang, weshalb das Grillfest nicht mehr die gewohnte Resonanz findet. Früher waren es hauptsächlich Deutsche und Holländer, die sich beim Verzehr der Grillwurst mit zünftiger Blasmusik unterhalten ließen. Jetzt ist die Urlauberschar internationaler geworden. Ein Aufenthalt im

850 Metern Meereshöhe gelegenen Feriendorf wird nun auch gern von Spaniern, Engländern, Luxemburgern, Schweizern und Franzosen gebucht. Es komme oft vor, dass Gäste um ein paar Tage verlängern, weil ihr nächstes Reiseziel verregnet ist, berichtet Andrea Chandoni, die nun schon fast sieben Jahre an der Rezeption die Gäste willkommen heißt. Die Feriendorfverwaltung um Rainer Stolz macht mit ihrem Grillfest natürlich ebenso Werbung in Öfingen und zeigt sich erfreut über den guten Zuspruch der Einheimischen.

In Absprache mit dem Musik- und Trachtenverein soll es, in der Hoffnung auf gutes Wetter, vorerst bis zu den Handwerkerferien veranstaltet werden.

Mit der kostenlosen Kinderbetreuung unter der Leitung von Gaby Tolkmitt hat man sich ebenso auf die veränderten Bedürfnisse der Gäste eingestellt. Jetzt werden die Sprösslinge nicht mehr drei Stunden am Mittwochnachmittag betreut, sondern zweimal morgens für je eineinhalb Stunden.

Bei der Öfingerin kann man ebenso an Nordic-Walking-Stunden teilnehmen und im Winter auf den gespürten Loipen um Öfingen mit Ski langlaufen. Zum Entspannen lädt Tanja Bausch in ihren Jiu Shin Jyutsu-Kurs ein. Der nächste Gästebegrüßungsabend mit Musik ist heute, Dienstag, um 19 Uhr. gsc



Viel Freude kam bei den Kindern auf, die an der Dorfrallye im Feriendorf teilgenommen hatten und von Andrea Chandoni von der Feriendorfverwaltung einen Preis erhielten. Foto: Gabriele Schäfer